



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Große Lerngrammatik Englisch, Niveau A1-C2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Dieses Buch ist eine umfassende Grammatik der englischen Sprache für Fortgeschrittene in Schule, Hochschule, Erwachsenenbildung, Sprachschule und Sprachpraxis.

Die Regeln und Anwendungsbeispiele dieser Grammatik wurden zu einem erheblichen Teil aus umfangreichen eigenen Sprachkorpora gewonnen und anhand der gewaltigen Textmengen des Internets überprüft und ergänzt.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist eine aktuelle, auf authentischen Sprachbelegen beruhende Beschreibung der englischen Sprache, wie sie heute in Großbritannien und den USA Standard ist. Abweichungen und Ausnahmen von den Regeln haben wir – soweit sie nicht ausgesprochen regionaler Natur sind – in großem Umfang berücksichtigt.

Die *Große Lerngrammatik Englisch* orientiert sich ausschließlich an den praktischen Bedürfnissen der Sprachlerner. Aus diesem Grund haben wir das grammatiktheoretische und terminologische Instrumentarium knapp gehalten – allerdings nicht so knapp, dass die wissenschaftliche Sauberkeit gelitten hätte. Wo Fachbegriffe verwendet werden, werden sie stets erklärt bzw. durch Beispiele illustriert. Darüber hinaus dürfte das alphabetische Verzeichnis grammatischer Fachausdrücke auf den Seiten 464–466 etwaige offene Fragen beantworten.

Sie können dieses Buch auf sehr unterschiedliche Weise nutzen:

- Sie können gezielt eine Sprachgebrauchsinformation aufsuchen und werden dabei das ausführliche, klar gegliederte Inhaltsverzeichnis und das umfangreiche, benutzerfreundliche Register hilfreich finden.
- Sie können ein größeres Kapitel (wie etwa „Möglichkeiten zum Ausdruck der Zukunft“) systematisch durcharbeiten und anschließend Ihren Lernfortschritt anhand des Tests überprüfen.
- Sie können kapitelübergreifend lernen, indem Sie sich ein grammatisches Thema (zum Beispiel „adverbiale Bestimmung“ oder *progressive form*) über das Register erarbeiten.
- Sie können das reiche zweisprachige Beispielmateriale für grammatisch orientierte Übersetzungsübungen deutsch-englisch und englisch-deutsch nutzen, indem Sie jeweils eine Spalte abdecken.

Vielleicht gibt es aber auch Leserinnen und Leser, die einfach Freude an den vielen originellen, manchmal einfach witzigen, zuweilen aber auch in die Tiefe gehenden Zitaten in diesem Buch haben. Jedes Kapitel wird mit einem bedenkenswerten und vor allem sprachlich relevanten Spruch eröffnet, von dem aus unterhaltsam zur grammatischen Materie übergeleitet wird. Auch unter den eigentlichen Beispielsätzen finden sich vielfach Formulierungen bekannter Autoren sowie Sprichwörter.

Was die in dieser Grammatik berücksichtigten Stilebenen angeht, kann man sagen, dass ihre Spannweite durchaus auch Extreme umfasst wie das biblische *Thou shalt not steal* und das salopp hingespochene *It ain't gonna happen*. Es versteht sich aber von selbst, dass sich diese Grammatik als Beschreibung des heutigen Englisch grundsätzlich und zum allergrößten Teil am aktuellen Sprachgebrauch des gebildeten *mainstream* in Großbritannien und den USA orientiert. Auch die Gebildeten in den beiden genannten Regionen tragen mal Jeans und mal Anzug und Krawatte. Bei lässiger Unterhaltung mit Freunden und Kollegen bedienen sie sich eines anderen sprachlichen Registers als beim Bewerbungsgespräch oder in einem Aufsatz. In beiden Fällen gebrauchen sie Sprache, die grammatisch richtig ist, die aber vielleicht nicht angemessen wäre, würden die Gelegenheiten ihres Gebrauchs vertauscht.

Damit Sie bei konkurrierenden Ausdrucksmöglichkeiten stets wissen, welche bei welchem Anlass angemessen ist, bedienen wir uns solcher *labels* wie „förmlich“, „Schriftsprache“, „informell“, „gesprochene Sprache“, „umgangssprachlich“ und gelegentlich „salopp“. Wichtig ist, dass Sie zum Beispiel nicht „umgangssprachlich“ mit „grammatisch falsch“ oder „nicht empfehlenswert“ gleichsetzen. Es gibt Gelegenheiten, wo eine „förmliche“ oder „schriftsprachliche“ Ausdrucksweise Befremden erregen würde. Und umgekehrt! Jeans und T-Shirt sind angemessen und richtig beim sommerlichen Bummel, vielleicht aber nicht bei einer Trauung in Kirche oder Standesamt.

Sprache ist ein soziales Phänomen. Gesellschaftlichen Entwicklungen folgend hat sich nicht nur der Wortschatz, sondern auch die Grammatik in den letzten Jahrzehnten vital weiterentwickelt. Unser Buch spiegelt für das Englische diese Evolution wider. Schon bei der Erstausgabe 2001 waren wir bei der Beschreibung des Sprachgebrauchs um äußerste Aktualität bemüht. Für die Neubearbeitung 2010 haben wir die gesamte Darstellung anhand neuester Sprachdaten überprüft und an nicht wenigen Stellen Veränderungen vorgenommen, die die Weiterentwicklung der Sprache in jüngster Zeit widerspiegeln. Außerdem haben wir umfangreiche Kapitel über Präpositionen, Konjunktionen und Zeichensetzung hinzugefügt – Randgebiete der Grammatik, die aber für den sicheren Gebrauch der Sprache außerordentlich wichtig sind. In den Kapiteln über Konjunktionen und Zeichensetzung werden – wie auch an vielen anderen Stellen in diesem Buch – Hinweise gegeben, die für die Entwicklung eines guten englischen Schreibstils hilfreich sind.

Beachten Sie bitte, dass Sie über die Website **englishmaster.de** jederzeit mit uns kommunizieren und auch Fragen stellen können, die Ihnen kostenlos beantwortet werden.

Hans G. Hoffmann, Marion Hoffmann

1	Das Nomen	15
1.1	Die Pluralform des Nomens	16
	Grundregel	16
	Aussprache der -s-Endung: [z]	16
	Aussprache der -s-Endung: [s]	16
	Aussprache der -s-Endung nach Wörtern auf -th	17
	Die Pluralendung [ɪz] nach Zischlauten	18
	Pluralbildung bei Wörtern auf -y	18
	Pluralbildung bei Wörtern auf -o	19
	Identische Form von Singular und Plural	19
	Unregelmäßige Plurale	20
	Plurale zusammengesetzter Wörter	20
1.2	Singular oder Plural?	21
	<i>Police</i> : immer Plural	21
	<i>Information</i> : immer Singular	22
	<i>News</i> : sieht wie ein Plural aus, ist aber Singular	22
	<i>Furniture</i> : stets Singular	23
	Zwei Hosenbeine oder Brillengläser: Plural	23
	<i>United States, United Nations</i> etc.: meist Singular	24
	<i>Knowledge</i> und <i>progress</i> : immer Singular	24
	Tiere als Jagdwild: häufig Singular	24
	<i>Data</i> und <i>media</i> : heute meist Singular	25
	<i>People</i> : immer mit Pluralverb	25
	-ics-Wörter: manchmal Singular, manchmal Plural	25
	Kollektivwörter: trotz Singularform mitunter Plural	26
	Geldbeträge, Zeit-, Maß- und Gewichtsangaben	27
	Bruchzahlen und Prozentangaben	27
	<i>Dozen(s), hundred(s), thousand(s), million(s)</i>	28
	Englisch: Plural – deutsch: Singular	28
	Wenn mehrere Leute den Kopf schütteln . . .	29
	Singularverb trotz Pluralkomplement	29
	Test 1: Singular und Plural	30
1.3	Genus	32
	Personen	33
	Tiere	33
	Nichtlebewesen	34
	Geschlechtsneutrale Pronomen zu <i>every(one)</i> etc.	35
1.4	Genitiv	37
	Schreibung des Genitivs	37
	Aussprache der -'s/-s'-Endung	38
	Genitiv zum Ausdruck von Besitz / Zugehörigkeit	38
	Genitiv als Sinnsubjekt	39
	Genitiv als Sinnobjekt	39
	Beschreibender Genitiv	39
	Genitiv in Zeitangaben	40

Allein stehender Genitiv	40
Mit dem Genitiv konkurrierend: die <i>of</i> -Konstruktion	42
2 Die Artikel	43
2.1 Der bestimmte Artikel (<i>the</i>)	44
Aussprache [ðə]	44
Aussprache [ði]	45
Aussprache [ði:]	45
Bestimmter Artikel im Englischen seltener als im Deutschen	46
Allgemeinbegriffe wie <i>life, death, time, love</i>	46
<i>Parliament, congress, socialism</i> etc.	47
Ländernamen	47
Personennamen	48
Namen von Kirchen, Schlössern, Burgen	48
Namen von Bahnhöfen und Flughäfen	49
Namen von Straßen, Plätzen, Parks	49
Namen von Brücken	49
Namen von Seen und Meeren	50
Bergnamen	50
Wochentage	50
Monatsnamen	51
Jahreszeiten	51
<i>Night</i>	51
Transport- und Kommunikationsmittel	52
Mahlzeiten	52
<i>School, college, kindergarten</i>	53
<i>University</i>	53
<i>Hospital</i>	54
<i>Church, prison, jail</i>	54
Musikinstrumente, Gesellschaftstänze	55
<i>Translated into German / from the French</i> etc.	55
<i>The</i> vor Komparativen	55
Gemischte Fälle abweichenden Artikelgebrauchs	56
Stellung des bestimmten Artikels	57
2.2 Der unbestimmte Artikel (<i>a/an</i>)	58
<i>A</i> oder <i>an</i> ?	58
Aussprache von <i>a(n)</i>	59
Gebrauch und Nichtgebrauch von <i>a(n)</i>	60
Beruf, ausgeübte Funktion, Mitgliedschaft etc.	60
<i>Hundred, thousand, million, billion</i>	61
<i>A(n)</i> = „pro“	62
Deutsch mit Artikel, englisch ohne Artikel	62
<i>A(n)</i> in Ausdrücken nachdrücklicher Verneinung	63
<i>Have a(n)</i> . . .	64
Gemischte Fälle abweichenden Artikelgebrauchs	64
Zusammensetzungen mit <i>-ache</i>	65

Schwankender Sprachgebrauch	66
Stellung des unbestimmten Artikels	66
Test 2: Die Artikel	68
3 Die Pronomen	71
3.1 Personalpronomen	72
Formen	72
Englisch <i>one</i> = deutsch „man“	73
Subjektform oder Objektform?	73
Besonderer Gebrauch von <i>it</i>	74
Entsprechungen für deutsch „sie“ / „Sie“	74
Entsprechungen für deutsch „es“	75
3.2 -self-Pronomen	76
Formen und deutsche Entsprechungen	76
Rückbezüglicher Gebrauch der -self-Pronomen	77
Verben mit obligatorischem -self-Pronomen	78
Verben mit fakultativem -self-Pronomen	79
Ortspräposition + Personal- oder -self-Pronomen	79
Deutsch: rückbezüglich – englisch: ohne -self	80
-self-Pronomen – <i>each other / one another</i>	82
Betonender Gebrauch der -self-Pronomen	82
3.3 Possessivpronomen	84
Formen	84
Gebrauch der begleitenden Possessivpronomen	85
Possessivpronomen + <i>own</i>	86
Gebrauch der allein stehenden Possessivpronomen	87
Test 3: Personalpronomen, -self-Pronomen, Possessivpronomen	88
3.4 Fragepronomen	90
Fragepronomen <i>who(m)</i>	90
Fragepronomen <i>whose</i>	92
Fragepronomen <i>what</i>	92
Fragepronomen <i>which</i>	93
3.5 Relativpronomen und Relativsätze	95
Bestimmende und nicht bestimmende Relativsätze	95
Relativpronomen <i>who</i>	97
Relativpronomen <i>whom</i>	98
Relativpronomen <i>whose</i>	99
Relativpronomen <i>which</i>	100
Relativpronomen <i>that</i>	102
Kontaktkonstruktion ohne Relativpronomen	103
Test 4: Fragepronomen, Relativpronomen, Relativsätze	104

3.6	Demonstrativpronomen	106
	Unterschied zwischen <i>this</i> und <i>that</i>	106
	Gebrauch der Pluralformen <i>these</i> und <i>those</i>	108
	Adverbialer Gebrauch von <i>this</i> und <i>that</i>	108
3.7	Indefinite Pronomen	109
	<i>Some – any</i>	109
	<i>All – every – each – any</i>	110
	<i>Everyone – no one, everything – nothing</i>	111
	<i>Both – the two – either – neither</i>	111
	Entsprechungen für „viele“ und „viel“	112
	Entsprechungen für „wenige“ und „wenig“	113
	<i>Fewer – less</i>	114
	Stützwort <i>one</i>	115
	Test 5: Indefinite Pronomen	116
4	Die Zahlen	119
4.1	Grundzahlen	120
	Allgemeines zum Gebrauch der Grundzahlen	120
	Jahreszahlen	121
	Unbestimmte Zahlenangaben	122
	Entsprechungen für „Null“	122
	Wiederholungszahlen	123
	Die Grundzahlen in den Grundrechenarten	124
	Geldbeträge	124
	Uhrzeit	124
	Adjektive aus Grundzahl + Singularnomen	126
4.2	Ordnungszahlen	127
	Bildung der Ordnungszahlen	127
	Aufzählungen	128
	Datum	128
	Gemeine Brüche	128
	Test 6: Die Zahlen	130
5	Das Adjektiv	133
5.1	Attributiver und prädikativer Gebrauch	134
	Adjektive, die nur attributiv gebraucht werden	135
	Zusammengesetzte Adjektive	136
	Nomen in adjektivischer Funktion	137
	Adjektive, die nur prädikativ gebraucht werden	138
5.2	Steigerung und Vergleich	140
	Steigerung mit <i>-er/-est</i>	141
	Steigerung mit <i>more/most</i>	142
	Steigerung mit <i>-er/-est</i> oder <i>more/most</i>	142
	Unregelmäßige Steigerung	143

	Idiomatische Fügungen mit <i>better</i> und <i>worse</i>	145
	Fehlerquellen	145
	Problemfall <i>fewer – less</i>	147
	Vergleichs- und Steigerungskonstruktionen	147
5.3	Das Adjektiv als Nomen	149
	Das Adjektiv als Singularnomen	150
	Das Adjektiv als Pluralnomen	151
	Nationalitätsbezeichnungen	152
	Test 7: Das Adjektiv	154
6	Das Adverb	157
6.1	Form und Gebrauch der Adverbien	158
	Adjektiv (ohne <i>-ly</i>) oder Adverb (mit <i>-ly</i>)?	159
	Bildung der <i>-ly</i> -Adverbien	160
	Endungslose Adverbien	161
	Sonderfall <i>good – well</i>	162
	Adjektiv und endungsloses Adverb mit gleicher Bedeutung	162
	Adjektiv und endungsloses Adverb mit verschiedener Bedeutung	163
	Adjektiv und <i>-ly</i> -Adverb mit verschiedener Bedeutung	163
	Adverb mit und ohne <i>-ly</i> mit gleicher Bedeutung	164
	Schwierigkeiten der Unterscheidung zwischen Adjektiv und Adverb	166
	Steigerung der Adverbien	168
6.2	Stellung der Adverbien im Satz	170
	Test 8: Das Adverb	174
7	Präpositionen	177
	Die Präposition <i>at</i>	179
	Die Präposition <i>by</i>	180
	Die Präposition <i>for</i>	182
	Die Präposition <i>from</i>	183
	Die Präposition <i>in</i>	185
	Die Präposition <i>of</i>	187
	Die Präposition <i>on</i>	189
	Die Präposition <i>to</i>	192
	Die Präposition <i>with</i>	194
	Test 9: Präpositionen	196
8	Das Verb	199
	Übersicht: Formen und Zeiten des Verbs	200
8.1	Present simple tense	201
	Gebrauch der <i>-s</i> -Form	202
	Bildung und Aussprache der <i>-s</i> -Form	202
	Gebrauch des <i>present simple</i>	203

8.2	Present progressive	207
	Bildung des <i>present progressive</i>	207
	Grundsätzliches zum Gebrauch	208
	Gebrauchsunterschied zwischen <i>present progressive</i> und <i>present simple</i>	209
	<i>Present progressive</i> mit <i>always, forever</i> etc.	211
	<i>Present progressive</i> für zukünftige Handlungen	211
	Test 10: Present simple und present progressive	212
8.3	Past simple und past progressive	214
	Bildung des <i>past tense</i>	215
	Gebrauch des <i>past tense</i> mit Bezug auf die Vergangenheit	216
	Gebrauch des <i>past tense</i> mit Bezug auf Gegenwart oder Zukunft	218
	Bildung und Gebrauch des <i>past progressive</i>	219
8.4	Present perfect simple und present perfect progressive	222
	Form und Gebrauch des <i>present perfect simple</i>	223
	<i>Present perfect</i> für abgeschlossene Handlungen	224
	<i>Present perfect</i> für aus der Vergangenheit in die Gegenwart reichende Handlungen	226
	Form und Gebrauch des <i>present perfect progressive</i>	228
8.5	Past perfect simple und past perfect progressive	231
	Form und Gebrauch des <i>past perfect simple</i>	232
	<i>Past perfect</i> für in der Vorvergangenheit abgeschlossene Handlungen	233
	<i>Past perfect</i> für aus der Vorvergangenheit in die Vergangenheit reichende Handlungen	234
	Sonstige Verwendungen des <i>past perfect</i>	236
	Test 11: Past, present perfect und past perfect (simple und progressive)	238
8.6	Möglichkeiten zum Ausdruck der Zukunft (Futur)	240
	Zukunft ausgedrückt durch <i>will / shall / -'ll</i>	241
	Zukunft ausgedrückt durch <i>will / shall / -'ll be -ing</i>	243
	Zukunft ausgedrückt durch <i>be going to</i>	245
	Zukunft ausgedrückt durch <i>be going to be -ing</i>	248
	Zukunft ausgedrückt durch das <i>present progressive</i>	249
	Zukunft ausgedrückt durch das <i>present simple</i>	250
	Das <i>future perfect</i>	252
8.7	Bedingungsformen und Bedingungssätze (Konditional)	253
	Bedingungssätze Typ 1	255
	Bedingungssätze Typ 2	256
	Bedingungssätze Typ 3	258
	Test 12: Futur und Konditional	260
8.8	Direkte und indirekte Rede	262
	Indirekte Rede mit Zeitverschiebung	264
	Indirekte Frage mit Zeitverschiebung	268
	Indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung	269
	Wiedergabe des Imperativs in indirekter Rede	270
	Test 13: Indirekte Rede	272

8.9	Aktiv und Passiv	274
	Kriterien für die Wahl der Passivkonstruktion	277
	Englisches Passiv ohne direkte deutsche Entsprechung	278
	Passiv bei Verben mit präpositionalem Objekt	280
	Aktiv mit passivischer Bedeutung	281
	Test 14: Aktiv und Passiv	282
8.10	Der Imperativ	284
	Test 15: Der Imperativ	288
8.11	Der Infinitiv	290
	Infinitiv als Subjekt und Subjektkomplement	291
	Infinitiv nach Fragewörtern und <i>whether</i>	292
	Infinitiv als Attribut zu Nomen und Pronomen	293
	Infinitiv nach „Ketten-Nomen“	295
	Infinitiv nach Adjektiven	296
	Infinitiv nach Verben	299
	Die Konstruktion Verb + Objekt + <i>to</i> -Infinitiv	302
	Die Konstruktion Verb + Objekt + Infinitiv ohne <i>to</i>	305
	Infinitivfügung als adverbiale Bestimmung	306
	Aktiver oder passiver Infinitiv?	308
	Der <i>split infinitive</i>	311
	Infinitivfügungen mit <i>for</i>	312
	Infinitivfügungen mit <i>with</i> bzw. <i>without</i>	315
	Test 16: Der Infinitiv	316
8.12	Die -ing-Form	318
	Bildung der -ing-Form	318
	Allgemeines zum Gebrauch der -ing-Form	320
	Die -ing-Form nach Präpositionen	322
	Verb + Präposition + -ing-Form	323
	Adjektiv + Präposition + -ing-Form	324
	Nomen + Präposition + -ing-Form	325
	-ing-Form nach Verben	328
	Verben, nach denen sowohl -ing-Form als auch <i>to</i> -Infinitiv stehen kann	330
	-ing-Form nach Adjektiven	334
	-ing-Form nach <i>it's / it was</i> + Adjektiv oder Nomen	334
	-ing-Fügung mit eigenem Sinnsubjekt	335
	-ing-Fügung in relativsatzähnlicher Funktion	338
	-ing-Fügung als adverbiale Bestimmung	340
	Test 17: Die -ing-Form	346
8.13	Das -ed-Partizip	348
	Bildung des -ed-Partizips	348
	Allgemeines zum Gebrauch des -ed-Partizips	348
	-ed-Fügung als adverbiale Bestimmung	350
	-ed-Fügung als Attribut	351
	-ed-Partizip als Objektkomplement	353
	Test 18: Das -ed-Partizip	354

8.14	Die Hilfsverben	356
	<i>Be</i> : Formen	357
	Bildung der Frageform und der verneinten Form	358
	<i>Be</i> : Gebrauch zur Bildung von Verlaufsform und Passiv	358
	<i>Be</i> (<i>supposed / said</i>) <i>to</i> = „sollen“	359
	<i>Be</i> als Vollverb	360
	<i>Have</i> : Formen	361
	<i>Have</i> : Gebrauch zur Bildung der Perfektformen	362
	<i>Have got</i>	362
	<i>Have</i> als Vollverb	362
	<i>Have (got) to</i> = „müssen“	363
	<i>Had better</i>	365
	<i>Do</i> : Formen	366
	<i>Do</i> als Hilfsverb in Fragekonstruktionen	366
	<i>Do</i> als Hilfsverb in verneinten Konstruktionen	367
	<i>Do</i> als Verstärker (emphatischer Gebrauch von <i>do</i>)	369
	<i>Do</i> als Vollverb-„Stellvertreter“	370
	<i>Do</i> als Vollverb	371
	Die modalen Hilfsverben <i>can</i> und <i>could</i>	372
	Die modalen Hilfsverben <i>may</i> und <i>might</i>	374
	Das modale Hilfsverb <i>must</i>	378
	Das modale Hilfsverb <i>will</i>	381
	Das modale Hilfsverb <i>would</i>	383
	Das modale Hilfsverb <i>shall</i>	385
	Das modale Hilfsverb <i>should</i>	388
	Das modale Hilfsverb <i>ought (to)</i>	392
	Das modale Hilfsverb <i>used to</i>	394
	<i>Dare</i>	395
	<i>Need</i>	396
	Die Hilfsverben als Stellvertreter	397
	Die Hilfsverben in Kurzsätzen nach <i>as, than, but</i>	398
	Die Hilfsverben in Kurzantworten	398
	Die Hilfsverben in Frageanhängeln	399
	Unveränderliche Frageanhängeln	402
	Test 19: Die Hilfsverben	404
9	Der Satz	407
9.1	Grundlegendes zur Struktur des Satzes	408
	Ergänzungen zum Verb im einfachen Satz	409
	Adverbiale Bestimmungen im einfachen Satz	410
	Der komplexe Satz	411
	Zum grammatischen Verständnis längerer Sätze	414
	Test 20: Bestimmung von Satzteilen	416
9.2	Normale Wortstellung	418
	Bejahter Aussagesatz	418
	Verneinter Aussagesatz	419

	Fragesatz	421
	Verneinter Fragesatz	423
9.3	Abweichungen von der normalen Wortstellung	425
	Subjekt hinter Vollverb in Aussagesätzen	426
	Fragekonstruktion in Nichtfragesätzen	428
	Anfangsstellung des Objekts	429
	Test 21: Wortstellung	430
9.4	Direktes und indirektes Objekt	432
	Verben mit zwei Objekten: Verbtyp <i>give</i>	432
	Verben mit zwei Objekten: Verbtyp <i>explain</i>	434
	Verben mit zwei Objekten: Verbtyp <i>buy</i>	434
	Verben mit zwei Objekten: Verbtyp <i>envy</i>	435
	Stellung des Objekts bei <i>phrasal verbs</i>	436
	Verben mit nominalem Objektkomplement	437
10	Konjunktionen	439
	Funktion der Konjunktionen	440
	Nebenordnende und unterordnende Konjunktionen	442
	Haupttypen adverbialer Nebensätze	442
	Die zwei Bedeutungen von <i>so (that)</i>	444
	<i>Like</i> als Konjunktion	445
	Zur Kommasetzung bei Nebensätzen	445
	Test 22: Konjunktionen	446
11	Zeichensetzung	449
	Punkt	451
	Komma	452
	Semikolon	457
	Doppelpunkt	458
	Ausrufezeichen	459
	Fragezeichen	460
	Gedankenstrich	460
	Anhang	
A.1	Grammatische Fachausdrücke	464
A.2	Unregelmäßige Verben	467
A.3	Register	474

Das Nomen

- 1 Die Pluralform des Nomens
- 2 Singular oder Plural?
- 3 Genus
- 4 Genitiv



“The time has come,” the Walrus said,
 “To talk of many things:
 Of shoes – and ships – and sealing wax –
 Of cabbages – and kings –
 And why the sea is boiling hot –
 And whether pigs have wings.”

(Lewis Carroll, pen name of Charles Lutwidge Dodgson,
 English mathematician and writer, 1832–98)

Dieser reizende Vers aus Lewis Carrolls weltberühmtem Kinderbuch *Through the Looking-Glass* hat hier keine tiefere Bedeutung, wie überhaupt ein Kritiker den außerordentlichen Erfolg dieses 1871 erschienenen Buches und seines Vorgängers *Alice in Wonderland* (1865) der Tatsache zuschrieb, dass “they have no moral and do not teach anything”.

Auch uns „lehrt“ das kleine Gedicht kaum etwas, aber es macht eine grammatische Gesetzmäßigkeit augenfällig: Alle sieben Mehrzahlformen, die es enthält, sind mit -s gebildet. Wir können verallgemeinern: Bei 99 Prozent aller englischen Nomen endet die Pluralform auf -s oder -es und ist daher „logisch“ aus dem Singular ableitbar.

Grundregel

Die Pluralform des Nomens wird im Englischen grundsätzlich mit -s gebildet:

one bed – several beds [z]

ein Bett – mehrere Betten

one book – several books [s]

ein Buch – mehrere Bücher

Aussprache der -s-Endung: [z]

Das Plural-s wird bei den meisten Wörtern stimmhaft, also [z] gesprochen:

cars – days – boys – pairs

Autos – Tage – Jungen – Paare

clubs – kinds – dogs – times

Klubs – Arten – Hunde – Zeiten

tins – balls – graves – laws

Dosen – Bälle – Gräber – Gesetze

Aussprache der -s-Endung: [s]

Bei Wörtern, die im Singular auf [t], [k], [p] oder [f] auslauten, wird das Plural-s stimmlos, also [s] gesprochen:

streets – books – cheques – trips

Straßen – Bücher – Schecks – Reisen

roofs – safes – photographs

Dächer – Safes – Fotografien

Die Pluralform des Nomens

Die Pluralendung [ɪz] nach Zischlauten

Bei Nomen, die auf Zischlaute ([s], [z], [ʃ], [tʃ], [ʒ], [dʒ]) enden, wird die Pluralform durch Anhängen von *-es* [ɪz] hörbar gemacht:

bus [bʌs] – buses ['bʌsɪz]	Bus – Busse
box [bɒks] – boxes ['bɒksɪz]	Kasten – Kästen
crash [kræʃ] – crashes ['kræʃɪz]	Absturz – Abstürze
church [tʃɜ:tʃ] – churches ['tʃɜ:tʃɪz]	Kirche – Kirchen

⚠ Beachten Sie, dass ein stummes End-*e* beim Anhängen der Pluralendung natürlich nicht verdoppelt wird:

size [saɪz] – sizes ['saɪzɪz]	Größe – Größen
garage ['gærɑ:ʒ] – garages ['gærɑ:ʒɪz]	Garage – Garagen
page [peɪdʒ] – pages ['peɪdʒɪz]	Seite – Seiten

Bei *quiz* dagegen verdoppelt sich das *-z*:

the quiz [kwɪz] – the quizzes ['kwɪzɪz] das Quiz – die Quiz

Das *s* in *house* wird bei Anhängen der Pluralendung stimmhaft – aus [s] wird also [z]:

house [haʊs] – houses ['haʊzɪz] Haus – Häuser

Pluralbildung bei Wörtern auf -y

End-*y* wird beim Anhängen der *-s*-Endung zu *-ie-*, wenn dem *-y* nicht ein Vokal (d. h. *a*, *e*, *o* oder *u*) vorausgeht:

baby – babies	Baby – Babys
whisky – whiskies	Whisky – Whiskys
fly – flies	Fliege – Fliegen
army – armies	Armee – Armeen
copy – copies	Kopie – Kopien
day – days	Tag – Tage
journey – journeys	Reise – Reisen
boy – boys	Junge – Jungen
guy – guys	Kerl – Kerle

⚠ In Namen hingegen bleibt das *-y* auch nach Konsonant erhalten:

The Kennedys were rich and ambitious.	Die Kennedys waren reich und ehrgeizig.
Between 1949 and 1990 there were two Germanys .	Zwischen 1949 und 1990 gab es zwei Deutschland.

Pluralbildung bei Wörtern auf -o

Normalerweise wird bei Wörtern auf -o entsprechend der Grundregel einfach -s angehängt: *radio – radios*, *studio – studios*, *piano – pianos*, *photo – photos*, *zoo – zoos*.

Eine beschränkte Zahl von -o-Wörtern hingegen hat die Pluralendung -es. Die wichtigsten sind:

potato – potatoes	Kartoffel – Kartoffeln
torpedo – torpedoes	Torpedo – Torpedos
hero – heroes	Held – Helden
veto – vetoes	Veto – Vetos

Identische Form von Singular und Plural

Singular und Plural haben die gleiche Form bei *aircraft*, *crossroads*, *gallows*, *series* und *species* sowie bei den Tierbezeichnungen *sheep* und *deer*:

One aircraft was hit. Two aircraft were hit.	Ein Flugzeug wurde getroffen. Zwei Flugzeuge wurden getroffen.
This crossroads is dangerous. These crossroads are dangerous.	Diese Kreuzung ist gefährlich. Diese Kreuzungen sind gefährlich.
A gallows was put up. Several gallows were put up.	Ein Galgen wurde errichtet. Es wurden mehrere Galgen errichtet.
This TV series is very popular. Such TV series are very popular.	Diese Fernsehserie ist sehr beliebt. Solche Fernsehserien sind sehr beliebt.
This is an endangered species . These are endangered species .	Dies ist eine gefährdete Art. Dies sind gefährdete Arten.
He's the black sheep of the family. There were cows and chickens, horses and sheep .	Er ist das schwarze Schaf der Familie. Da waren Kühe und Hühner, Pferde und Schafe.
There was a deer grazing a few yards away. There were some deer grazing in the clearing.	Ein paar Meter entfernt äste ein Reh. In der Lichtung ästen einige Rehe.

Die Pluralform des Nomens


Auch Zusammensetzungen mit *-works* (*steelworks*, *gasworks*, *waterworks*) können sowohl Singular als auch Plural sein:

The **steelworks is** gone.

Das Stahlwerk ist nicht mehr da.

The **steelworks are** gone.

Die Stahlwerke sind nicht mehr da.

 Zu *fish* gibt es zwei Plurale: *fish* und *fishes*. Soll nicht betont werden, dass es sich um verschiedene Fischarten handelt, wird heute überwiegend der endungslose Plural verwendet:

They caught hundreds of **fish**.

Sie fingen Hunderte von Fischen.

Many of our freshwater **fishes** are endangered.

Viele unserer Süßwasserfische sind gefährdet.

Unregelmäßige Plurale

Bei den folgenden Nomen ist die Pluralform nicht aus der Singularform ableitbar; sie müssen daher besonders gelernt werden:

man [mæn] – men [men]	Mann – Männer
woman ['womən] – women ['wɪmɪn]	Frau – Frauen
foot [fʊt] – feet [fi:t]	Fuß – Füße
goose [gu:s] – geese [gi:s]	Gans – Gänse
tooth [tu:θ] – teeth [ti:θ]	Zahn – Zähne
mouse [maʊs] – mice [maɪs]	Maus – Mäuse
louse [laʊs] – lice [laɪs]	Laus – Läuse
child [tʃaɪld] – children ['tʃɪldrən]	Kind – Kinder
ox [ɒks] – oxen ['ɒksn]	Ochse – Ochsen

Plurale zusammengesetzter Wörter

Zusammensetzungen wie *mark-up* (= Preisaufschlag), *forget-me-not* (= Vergissmeinnicht), *good-for-nothing* (= Taugenichts) und *gin-and-tonic* bilden den Plural regelmäßig, also durch Anhängen von *-s*: *mark-ups*, *forget-me-nots*, *good-for-nothings*, *gin-and-tonics*.

Bei Zusammensetzungen vom Typ *mother-in-law* (= Schwiegermutter), *commander-in-chief* (= Oberbefehlshaber), *runner-up* (= Zweite/r) und *passer-by* (= Passant/in) wird die Pluralendung an das erste Element gehängt: *mothers-in-law*, *commanders-in-chief*, *runners-up*, *passers-by*.

Bei Zusammensetzungen wie *woman doctor* (= Ärztin) werden beide Elemente in die Pluralform gesetzt: *women doctors*.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Große Lerngrammatik Englisch, Niveau A1-C2

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

